

# Weiterentwicklung der GerOSS Web-Anwendung zu einem Informatiosportal für seltene Geburtskomplikationen

Jahresversammlung der NPE

6. Februar 2015

Silvia Berlage, ZQ

# GerOSS

German Obstetric Surveillance System

Home

Kontakt

Login

Aktuelles

English 

### Ziele:

- Dokumentation seltener aber schwerwiegender Ereignisse
- Gewinnen von Erkenntnissen für tatsächliche Inzidenzen
- Verbessertes Notfallmanagement
- Besseres Outcome für Schwangere
- Ableitung von Empfehlungen
- Zeitnahe Analysen durch Experten
- Zeitnahe Ergebnispräsentation
- Internationale Kooperation (InOSS)

### vollständige Erfassung folgender Ereignisse:

- Uterusruptur ohne Hysterektomie ([Definition](#)) ([Datensatz](#))
- placenta percreta und increta ([Definition](#)) ([Datensatz](#))
- Eklampsie ([Definition](#)) ([Datensatz](#))
- peripartale Hysterektomie ([Definition](#)) ([Datensatz](#))
- feto maternale Thrombozytopenie

### Nur Meldung:

- Lungenembolie
- Transfusion  $\geq$  5 Blutkonserven
- Ösophagusatresie

### Impressum:

ZQ-AEKN, Berliner Allee 22, 30175 Hannover  
Telefon: 0511/380-2506, Fax: 0511/380-2118

### Links:

- [Projektzentrale \(ZQ\)](#)
- [Methodik \(BAQ\)](#)
- [Internationales Netzwerk \(INOSS\)](#)
- [Ergebnisse](#)



[< zurück](#) | [Projekte](#) > [GerOSS](#) > [Beteiligte Einrichtungen](#)

## PROJEKTE

### GerOSS

[Einleitung](#)

[Ziele und Konzept](#)

[Durchführung](#)

### Beteiligte Einrichtungen

[Gremien](#)

[Ergebnisse](#)

[Veröffentlichungen](#)

[Ausblick](#)

[Internationale](#)

[Zusammenarbeit](#)

### Inhouse-Schulungen

[Niedersächsisches  
Frühgeborenen-  
Nachuntersuchungsprojekt](#)

[Neonatalerhebung](#)

[Perinatalerhebung](#)

[TEP-APP](#)

[Visualisierte Leitlinien](#)

[Wohnungslosenprojekt](#)

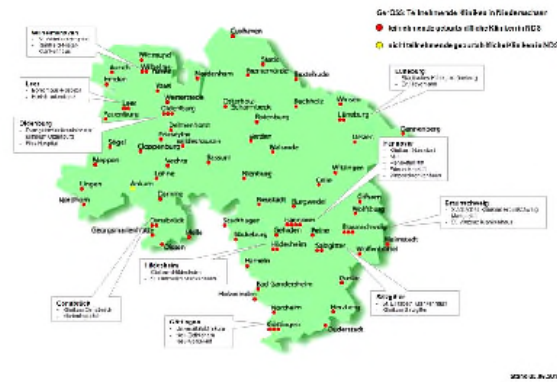
[ZIPSE](#)

[Abgeschlossene Projekte](#)

## Beteiligte Einrichtungen

### Am GerOSS-Projekt beteiligte Kliniken Niedersachsens

Stand: 1. Juni 2014



[Große Ansicht ...](#) (pdf-Datei, 48 KB)

### Am GerOSS-Projekt beteiligte Kliniken Berlins

Stand: 1. Juni 2014



PROJEKTE

GerOSS

- Einleitung
- Ziele und Konzept
- Durchführung
- Beteiligte Einrichtungen
- Gremien
- Ergebnisse
- Veröffentlichungen
- Ausblick
- Internationale Zusammenarbeit

Inhouse-Schulungen

- Niederländisches Frühgeborenen-Nachuntersuchungsprojekt
- Neonatalerhebung
- Perinatalerhebung
- TEP-APP
- Visualisierte Leitlinien
- Weißstängelförmiges Projekt
- ZIPSE
- Abgeschlossene Projekte

Ergebnisse

GerOSS bietet hohe Flexibilität durch den einfachen zielgerichteten Ansatz mit nur geringem Dokumentationsaufwand sowie zeitnahe Bereitstellung der aktuellen Ergebnisse. Da einzelne Komplikationen jeweils über einen begrenzten Zeitraum von 2-3 Jahren erhoben werden, wird nach Abschluss des Erhebungszeitraumes mit Expertenanalyse eine Veröffentlichung sowohl auf der Homepage als auch in Fachzeitschriften erfolgen. Darüber hinaus werden die Ergebnisse im Wissenschaftlichen Beirat diskutiert und einer breiteren Fachöffentlichkeit auf den verschiedenen Tagungen vorgestellt, um auch auf diese Weise Einfluss auf Empfehlungen und Leitlinien nehmen zu können (siehe auch "Veröffentlichungen").

Aktueller Stand der Ereignisse seit 2010

Ergebnisse bis Juni 2014 (Stand 06/2014)

Kategorie	NDS	BY	BE
Komplett erfasste Ereignisse:			
Trennung	219	22	28
Peripartale Hypertonie	112	19	18
Eklampsie	79	14	14
Placenta previa / previa / gestota	187	46	31
Fetusrot / Missionsbluterguss (FMNT)	1	0	1
Nur Meldung von Ereignissen:			
Langstrecke	2	1	2
Fruchtwasserblut	1	2	1
Transfusions - 5 Blutkomponenten	14	19	17
Oxytocin	7	0	9
	224	48	78

Gezeigt werden 161 Fälle gemittelt auf diese sind 871 zu dokumentierende Fälle.

Große Ansicht ... (pdf-Datei, 6KB)

Erste Ergebnisse aus dem GerOSS-Projekt finden Sie [hier](#) ...

Dokument erstellt am 16. Juli 2012, zuletzt aktualisiert am 14. August 2014

Erste Ergebnisse aus dem GerOSS-Projekt

Teilnahme am GerOSS-Projekt

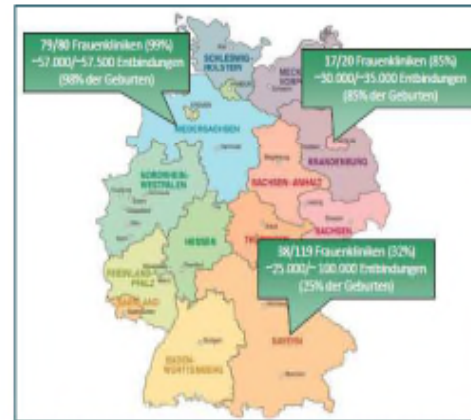
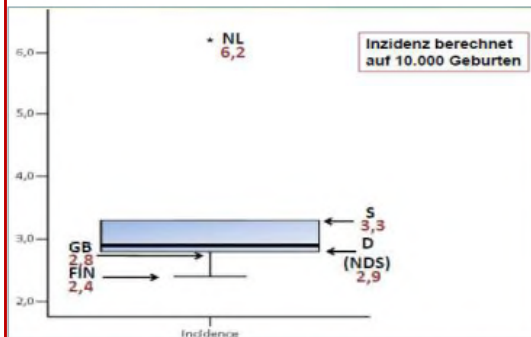


Abbildung 1: Teilnehmende Kliniken in Niedersachsen, Bayern und Berlin

In Niedersachsen, Bayern und Berlin kommen 245 Geburtskliniken zur Teilnahme am GerOSS-Projekt infrage. Diese Kliniken repräsentieren mit ~180.000 Geburten/Jahr und etwa 30% aller Geburten in Deutschland. In Niedersachsen nehmen 99% der Kliniken am Projekt teil, in Bayern ca. 30% und in Berlin etwa 80% (Abb. 1)

Ergebnisse im internationalem Vergleich



Ein Vergleich von Ergebnissen im Internationalen Netzwerk INOSS (International Network of Survey Systems) ergab z.B. für das Ereignis "Eklampsie" in NDS eine Inzidenz von 2,9:10.000 Geburten (United Kingdom (UK) 2,8:10.000/ Niederlande (NL) 6,2:10.000) [1] (Abb.2).

Abbildung 2: Inzidenz für eine Eklampsie im europäischen Vergleich

Eklampsie

Ein Drittel der Schwangeren hatte mehr als einen Krampfanfall, bei 62% trat dieser im stationären Umfeld auf. Untersucht werden soll, ob in den dokumentierten Fällen bereits vor der Geburt Warnsignale /kritische Zeitpunkte die drohende, dramatische Situation angekündigt haben.

Uterusruptur

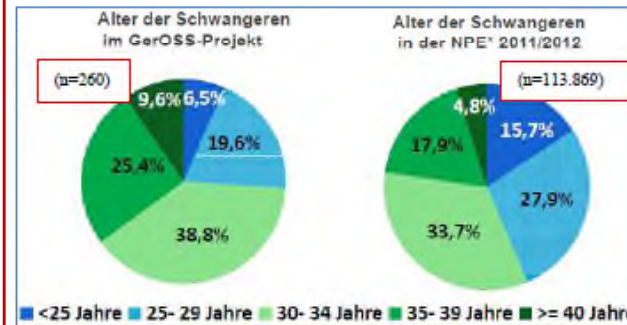


Abbildung 4: Vergleich des Alters der Schwangeren mit Uterusruptur im GerOSS-Projekt mit allen Schwangeren in der Niedersächsischen

Analysen der Ergebnisse aus dem GerOSS-Modul "Uterusruptur" ergaben einen höheren Anteil Schwangerer, die 35 Jahre und älter waren (36%)[4] gegenüber 23% in der Niedersächsischen Perinatalerhebung (Qualitätssicherung aller Geburten in Niedersachsen) (Abb.4). Etwa drei Viertel der Schwangeren hatten vorher nur eine Entbindung, diese war in 90% ein Kaiserschnitt.

PROJEKTE
GerOSS
Einleitung
Ziele und Konzept
Durchführung
Beteiligte Einrichtungen
Gremien
Ergebnisse
<b>Veröffentlichungen</b>
▪ Artikel
▪ Poster
▪ Vorträge
Ausblick
Internationale Zusammenarbeit
Inhouse-Schulungen
<b>Niedersächsisches Frühgeborenen-Nachuntersuchungsprojekt</b>
<b>Neonatalerhebung</b>
<b>Perinatalerhebung</b>
<b>TEP-APP</b>
<b>Visualisierte Leitlinien</b>
<b>Wohnungslosenprojekt</b>
ZIPSE

Artikel
<b>2014</b>
<b>GerOSS (German Obstetric Surveillance System): Projekt zu seltenen Komplikationen in der Geburtshilfe</b>
Berlage S, Grüßner S, Kainer F, Franz HBG
Geburtsh Frauenheilk 2014; 74: 437-490
<b>GerOSS (German Obstetric Surveillance System): Projekt für seltene geburtshilfliche Risikosituationen im internationalen Vergleich</b>
Berlage S, Grüßner S, Garnier Y, Franz HBG
DGPGM-Kongress, Bonn
Z Geburtsh Neonatol 2014; 218:A2
<b>Eclampsia, a comparison of Systems</b>
Schaap TP, Knight M, Zwaeneman A, Bloemenkamp KWM
Int J Obstet Gy 2014;1471-1476
<b>The International Network of country studies of severe preeclampsia</b>
Knight M
Acta Obstet Gynecol Scand 2014; 93: 103-108
† INOSS member countries
Sophie Alexander, Yvor Ervik, Wei-hong Zhang, Denmark
Mika Gissler, Maija Jakobsson, Finland
Tharoux, Gilles Kayem, Germany
Netherlands: Kitty Bloemenkamp, Netherlands
Joost Zwart, New Zealand
Portugal: Teresa Rodrigues, Portugal

PROJEKTE
GerOSS
Einleitung
Ziele und Konzept
Durchführung
Beteiligte Einrichtungen
Gremien
Ergebnisse
<b>Veröffentlichungen</b>
▪ Artikel
▪ <b>Poster</b>
▪ Vorträge
Poster
<b>2014</b>
NGGG-Tagung in Rostock
<b>Eine Analyse von Uterusrupturen aus dem GerOSS-Projekt im internationalen Vergleich: GerOSS - German Obstetric Surveillance System</b>
S. Berlage, S. Grüßner, H. B. G. Franz
(Postpreis 2014)
<b>Poster 17. Mai 2014</b> (pdf-Datei, 3.419 KB)
MGFG Tagung in Dresden
<b>GerOSS (German Obstetric Surveillance System): Projekt zu seltenen Komplikationen in der Geburtshilfe</b>
S. Berlage, S. Grüßner, F. Kainer, H. B. G. Franz
<b>2013</b>
NGGG-Tagung in Bremen
<b>Eine Analyse der Eklampsien aus dem GerOSS-Projekt (German Obstetric Surveillance System) im internationalen Vergleich</b>
S. Berlage, Y. Garnier, H.B.G. Franz, S. Grüßner
(Postpreis 2013)
<b>Poster 7. Juni 2013</b> (pdf-Datei, 1.106 KB)
<b>2012</b>
NGGG-Tagung in Kiel
<b>inzidenzen, Risikofaktoren und Outcome bei peripartaler Hysterektomie: Ergebnisse aus dem Projekt GerOSS - German Obstetric Surveillance System</b>
H. B. G. Franz, S. Berlage, P. Wenzlaff, R. Rauskolb, F. Kainer
<b>Poster 11. Mai 2012</b> (pdf-Datei, 1.100 KB)
<b>2011</b>
<b>Ein neuer Ansatz zur Optimierung des Behandlungsmanagements komplizierter Geburten: Ergebnisse aus dem Projekt GerOSS - German Obstetric Surveillance System</b>
S. Berlage, P. Wenzlaff, N. Lack, R. Rauskolb, H. B. G. Franz

PROJEKTE
GerOSS
Einleitung
Ziele und Konzept
Durchführung
Beteiligte Einrichtungen
Gremien
Ergebnisse
Veröffentlichungen
Ausblick
<b>Internationale Zusammenarbeit</b>
<b>Inhouse-Schulungen</b>
<b>Niedersächsisches Frühgeborenen-Nachuntersuchungsprojekt</b>
<b>Neonatalerhebung</b>
<b>Perinatalerhebung</b>
<b>TEP-APP</b>
<b>Visualisierte Leitlinien</b>
<b>Wohnungslosenprojekt</b>
ZIPSE
<b>Abgeschlossene Projekte</b>
Internationale Zusammenarbeit
Im Juli 2009 fand ein erstes vorbereitendes Treffen des GerOSS-Projektteams (Berlage, Wenzlaff - ZG, Lack - BAQ) mit Vertretern von U-KOSS (United Kingdom Obstetric Surveillance System) in Oxford statt. Bei diesem Treffen wurde bereits eine Telefonkonferenz zum internationalen Austausch organisiert. Im Juli des folgenden Jahres fand in Oxford ein erstes Treffen der Vertreter aus verschiedenen Ländern statt. Dabei wurde die gemeinsame Vernetzung zu "INOSS" (The International Network of Survey Systems) beschlossen ( <a href="http://www.npeu.ox.ac.uk/inoss">www.npeu.ox.ac.uk/inoss</a> ).
<b>Mitglieder von INOSS sind:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• AMOSS (Australien und Neuseeland)</li> <li>• B-OSS (Belgien)</li> <li>• NOSS (Dänemark, Finnland, Island, Norwegen, Schweden)</li> <li>• GerOSS (Niedersachsen, Bayern, Berlin)</li> <li>• Frankreich</li> <li>• UKOSS (Großbritannien)</li> <li>• LEMMoN (Niederlande)</li> <li>• AUOSS (Österreich)</li> <li>• Spanien (Katalonien)</li> </ul>
Im November 2011 traf sich die INOSS Gruppe in Leiden (Niederlande). Während dieses Treffens wurden verschiedene mütterliche Todesfälle anhand der vorliegenden Kurz-Historik beurteilt und hinsichtlich der Todesursache bewertet. Diese Fälle wurden ausführlich diskutiert. Mütterliche Todesfälle im Zusammenhang mit der Geburt sollen künftig als Ereignis in den jeweiligen Ländern erfasst werden. Dafür ist es erforderlich, sich auf einheitliche Einschluss- und Ausschlusskriterien zu einigen.
<b>Geplante gemeinsame Projekte</b>
<b>Auswertungen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Peripartalen Hysterektomie und Präsentation der Ergebnisse auf dem European Congress of Perinatal Medicine (13.-16. Juni 2012, Paris)</li> <li>Datenbasis: AMOSS (Australien, Neuseeland), GerOSS (Niedersachsen), NOSS (Finnland, Dänemark), UKOSS (UK), Lemmon (Niederlande), Epimoms (Frankreich).</li> <li>• zur Eklampsie und Präsentation auf dem International Society of Obstetric Medicine meeting (7.-8. Juli 2012, Oxford)</li> <li>Datenbasis: AMOSS (Australien, Neuseeland), GerOSS (Niedersachsen), UKOSS (UK), Lemmon (Niederlande).</li> </ul>



Zentrum für Qualität und Management im Gesundheitswesen [www.aekn.de/zd](http://www.aekn.de/zd)

### GerOSS - Seminar für geburtshilfliche Teams

German Obstetric Surveillance System

## Notfall im Kreißsaal: "Learning by Doing"

Schwierige aber seltene Ereignisse in der Geburtshilfe (z.B. Eklampsie/HELLP, Uterusruptur) werden im GerOSS Projekt (German Obstetric Surveillance System) analysiert, um Informationen zu Inzidenzen, prädiktiven Faktoren, Outcome und Versorgungsstrategien zu erhalten. In diesem Seminar werden die gewonnenen Ergebnisse von erfahrenen Geburtshelfern an Fallbeispielen aufgearbeitet und anschließend wird das Management von schwierigen Situationen im Kreißsaal am Simulationsobjekt geübt. Ziel ist es, alle Mitarbeiter in den Frauenkliniken bei ihrem Bemühen um Patientensicherheit zu unterstützen.

**9.30 – 12.30 Uhr**

Begrüßung und Einführung in das Thema GerOSS und INOSS

**Kaffeepause**

**Seltene mütterliche Komplikationen: Ergebnisse und Einzelfälle**

Notfall: Uterusruptur und Outcome von Mutter und Kind

"ultima ratio" Peripartale Hysterektomie

Notfall: Eklampsie und modernes Management der Präeklampsie

Detektion und Management der Plazenta increta/percreta

**Mittagspause**

**13.30 – 17.00 Uhr Notfalltraining**

**z.B. Notfall "Postpartale Blutung"**

**(verschiedene Szenarien sind möglich)**

**Kaffeepause**

Nachbesprechung der gefilmten Notfallsituation

'Take-home message'